© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ersten Sumpfwiese am Rande eines kleinen Wäldchen vor dem Dorfe Pedrinate, da wo am 7. Juli *Podisma Schmidti* Fieb. mir zur Beute fiel, erhorchte ich heute im Glanze der Morgensonne eine *Leptophyes caudata*. Auf Hasel- und *Rhamnus cathartica* L.-Dickicht holte ich pompöse, dick gegemästete ♀♀ von *Ephippigera perforata* Rossi heraus und einige liebesseelige *Podisma Schmidti*, die sich auch dann nicht trennten, als sie in die Flasche wanderten. *Gomphocerus rufus* L. gefiel sich auch hier, doch schenkte ich ihnen allen das Leben. *Angelica silvestris* L., eine blaßlila blühende Umbellifere erhob hie und da ihren weitaufgespannten Schirm, der ganzen Kolonien von Hymenopteren und hymenopteroiden Dipteren zum Aufenthalt diente.

Zwischen dem Dorfe Pedrinate und der Hügelkapelle von San Stefano beobachtete ich in diesem Jahre die erste erwachsene *Mantis religiosa* L., von der mir ein Männchen auf die Schulter geflogen kam. Die Kulturterrassen auf dem Wege zur Kirche waren bereits abgeerntet und die Brachfelder mit einer herbstlichen Flora bestanden. Das Tausendguldenkraut und Euphorbia telescopia L. schmückten die Felder. *Setaria glauca* L. und die wilden Hirsen *Panicum sanguinale* L. und *cirus galli* L. wucherten und mit ihnen *Amarantus patulus* L. (neuer Standort). In all diesem Unkraute fühlte sich *Stenobothrus vagans* Fieb. äußerst behaglich. Und hurtig wie ein Weberschifflein flitzte er aus dem Netz, während die mit ihm zugleich in dasselbe geratenen *Stenob. viridulus* L. und *St. rufipes* Zett. ruhig abwarteten, was mit ihnen geschah. In dem Gehölz rings um die Kirche fing ich zunächst eine Anzahl *Oecanthus pellucens* Scop., deren ♀♀ in einer hellgelblichen und bräunlichen Form auftreten. Die ♀♀ vermögen auf dem Fußboden zwar schnell zu laufen und sich so in Sicherheit zu bringen, können aber nur unbedeutende Sprünge ausführen. Im dichten Gras im Halbschatten von Hasel und *Cornus* saß ein ♀ von *Leptophyes caudata*. Das Hauptereignis des Tages aber bildete die Erbeutung eines ♂ von *Anderastes Raymondi* Yers. Die unscheinbare braunglänzende Locustide saß im Grase, nahe *Fragaria*-Blättern, das gleichfalls im Halbschatten zwischen Eichen, *Rubus*, *Calluna*, *Sarothamnus*, *Evonymus*, *Mespilus*, *Clematis*, *Viburnum* üppig wucherte. Später fing ich dann an einer ähnlichen Stelle auch ein *Raymondi* ♀. Tiefer unten in meinem ozonreichen Föhrenwald, aber nur wenige *Stenobothrus vagans*.

(Schluß folgt.)

57.62 Apotomopterus

Eine Berichtigung zu Apotomopterus cupreus G. H. (D. E. Z. 1913.)

Von Prof. Dr. *G. Hauser*, Erlangen.

Da der Name *cupreus* innerhalb der Gattung *Carabus* bereits vergeben ist, sei der Name des von mir beschriebenen *Ap. cupreus* in *Apotomopterus polemistes* abgeändert. Wahrscheinlich ist *polemistes* eine Unterart des *C. longicornis* Fairm., mit welchem er nach der Beschreibung große Aehnlichkeit besitzt, von dem er aber doch durch die Flügeldeckenskulptur und die Größe sich unterscheidet. Auch ist der Fundort des *longicornis* das Tal des Chin-kiang in der Provinz Szetschuen, der des *polemistes* der Yunling-schan in Fokien.

Entomologische Neuigkeiten.

Im Anschluß an die kürzlich gemeldeten Massenwanderungen von Marienkäferchen in Mazedonien teilt Dr. K. Büttner in derselben Zeitschrift mit, daß er in Ostsibirien in der Nähe des Ussuri während seiner Kriegsgefangenschaft ähnliche Beobachtungen gemacht habe. Im Laufe des Sommers 1916 waren immer nur einzelne Tierchen im Lager zu sehen, Anfang Oktober aber waren sie plötzlich zu tausenden an den Wänden der Rohziegelkasernen bis in die Höhe des ersten Stockwerks hinauf vorhanden; höher saßen nur wenige, an Büschen und Bäumen überhaupt keine, wenige nur an den 4 Meter hohen Bretterzäunen. Traubenbildung gab es nicht, meist liefen sie einzeln oder in Copula umher. In dieser Häufigkeit hielt die Erscheinung während dreier Tage an, nahm dann nach und nach ab, so daß nach 8 Tagen nur noch einzelne anzutreffen waren. Die Gebäude lagen auf einer ca. 25 Meter über dem Ussuri sich erhebenden Hochfläche, in ca. 2 km Entfernung von dem Strom, hatteu also für die anfliegenden Marienkäferchen eine ähnliche Lage wie ein niedriger Berggipfel. In dem am Fluß selbst gelegenen Mannschaftslager in der Nähe waren in dieser Zeit nur einzelne Exemplare anzutreffen. Während es sich in Mazedonien um nur eine Art handelte, waren hier verschiedene Gattungen mit verschiedenen Arten vertreten. Im Jahr 1915 hat sich Mitteilungen von Kameraden zufolge dort das gleiche Schauspiel abgespielt.

An der Pflanze Lygodesmia juncea wurden in Denver, Colorado, mehrere Arbeiter von Pogonomyrmex occidentalis gefunden, die mit ihren Mandibeln fest in die gelbe Gummimasse verbissen waren, welche dieselbe ausschwitzt. Es scheint, daß dieses Exsudat die Tiere anlockt, sie nicht mehr frei läßt, und daß sie elend dabei umkommen.

Bei einem Massenauftreten der Pieris brassicae-Raupen im Departement Vienne, da dieselben sogar die Häuser überfluteten, wurde die Resistenzfähigkeit der Puppen gegen bedeutende Kältegrade einwandfrei festgestellt. Als die Kälte eintrat, waren eine ganze Anzahl der Puppen an den Außenmauern befestigt, die nicht den geringsten Schutz boten. Es wurden —6°—9°—12° registriert während 18 Tagen; der Boden war bis 22 cm tief gefroren, in nördlich gelegenen Teilen sogar 26 cm tief. Als Ende Februar die Temperatur wärmer wurde, war es möglich, die Puppen, die in der Höhe eines Meter an den Mauern sich befanden, zu untersuchen und da ergab sich die erstaunliche Tatsache, daß sie sich alle als lebenskräftig erwiesen, daß ihnen die Kälte nicht das geringste geschadet hatte. Ein an der Mauer angebrachtes Thermometer zeigte Nachttemperaturen von 10—17° Kälte. Dieser Fall scheint geeignet, den Glauben zu zerstören, daß scharfe Kälte die Insekten tötet.

Redaktion M. Rühl, Zürich VII. — Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 24